



Pressemitteilung

Nr. 10 vom 12.02.2021

„Gewalt gegen Frauen“

Beratung durch die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte des Landkreises Börde und das Hilfetelefon

Der Valentinstag am 14. Februar sollte ein unbeschwerter Tag der Liebe sein. Die Realität vieler Frauen und Mädchen ist jedoch eine andere. Laut Statistik der Vereinten Nationen erfährt jede dritte Frau bzw. jedes dritte Mädchen in ihrem Leben Gewalt, das entspricht einer Milliarde Frauen und Mädchen rund um den Globus.

Die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte des Landkreises Börde, Frau Andrea Watteroth, ist Ansprechpartnerin für Frauen und Mädchen. Sie hilft Betroffenen bei Benachteiligungen in sozialen Situation oder wenn sie Gewalt erfahren haben. Auch Kontakte zu Beratungsstellen und Hilfeeinrichtungen werden vermittelt. Ein Beratungsgespräch kann das erste „Nein“ zu Gewalt und zugleich ein „Ja“ zu sich selbst sein. Betroffene



Grafik: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

„Sich selbst zu lieben, ist der Beginn einer lebenslangen Romanze“, sagte einst der Schriftsteller Oscar Wilde. Es bedeutet, auf sich zu achten, sich zu respektieren und vor allem Grenzen zu setzen.

Zusätzlich berät das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Rufnummer 08000 116 016 und online auf www.hilfetelefon.de zu allen Formen von Gewalt, rund um die Uhr und kostenfrei. Die Beratung erfolgt anonym, vertraulich, barrierefrei und in 17 Fremdsprachen. Auf Wunsch vermitteln

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornische Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de

die Beraterinnen an eine Unterstützungseinrichtung vor Ort. Auch Bekannte, Angehörige und Fachkräfte können sich an das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ wenden.

Kontakt

Landkreis Börde
Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte
Frau Andrea Watteroth

Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1301
Fax: +49 3904 7240-1270
E-Mail: gleichstellung@landkreis-boerde.de